



welt  
hunger  
hilfe



© Thiesbrummel / Welthungerhilfe

# FACTSHEET MADAGASKAR

Fakten und Zahlen (Stand 03.01.2022)



*Madagaskar ist nach Indonesien der flächenmäßig zweitgrößte Inselstaat der Welt. Rund 28 Millionen Einwohner\*innen bewohnen den tropischen Inselstaat, die Mehrheit davon leidet unter Hunger und Armut. Mehr als 90 Prozent der Bevölkerung leben aktuell unter der nationalen Armutsgrenze. Fast die Hälfte aller Kinder unter fünf Jahren sind mangelernährt. Madagaskars Wirtschaft, die nach einer fünfjährigen politischen Krise stark geschrumpft ist, beruht primär auf Landwirtschaft (Export von Vanille) und in geringerem Maße auf Tourismus - die Insel ist weltweit für ihre außerordentliche Biodiversität bekannt. Die Existenzgrundlage der meisten Madagass\*innen ist jedoch stark von den Auswirkungen der Klimakrise bedroht.*

## WELTHUNGERHILFE VOR ORT

- Die Welthungerhilfe ist seit 1992 in Madagaskar tätig. Derzeit gibt es 10 laufende Projekte mit Projektbüros in den Regionen Antananarivo, Farafangara, Taolagnaro und Toliara. Unsere Projektaktivitäten werden vom Landesbüro in Antananarivo gesteuert.
- Aktuell arbeiten rund 33 Mitarbeiter\*innen vor Ort, davon 3 entsendete internationale Mitarbeiter\*innen.
- Die Welthungerhilfe engagiert sich in Madagaskar in Kooperation mit lokalen Partnerorganisationen und steht in engem Austausch mit den örtlichen Behörden.
- Schwerpunkte der Projektarbeit liegen aktuell in den Bereichen **Nothilfe, Ernährungssicherung** und **ländliche Entwicklung, Water, Sanitation and Hygiene (WASH)** sowie **Anpassung an die Klimakrise**.
- Aufgrund der aktuellen Dürre und der damit verbundenen Hungerkrise im Südosten Madagaskars, hatte die Welthungerhilfe unmittelbar **300.000 Euro Soforthilfe** für Madagaskar bereitgestellt. Die Lebensgrundlage der am meisten von der Krise betroffenen Bevölkerung in 5 Gemeinden in Taolagnaro (Fort Dauphin) und Ambosoary Districts in der Anosy Region muss gesichert werden. Die Soforthilfe-Aktivitäten umfassen zunächst Nahrungsmittel- und Bargeldverteilungen sowie die Ermöglichung des Zugangs zu sauberem Wasser. Das **Hilfsprogramm** umfasst aktuell rund **1,5 Millionen Euro**. Dafür sammelt die Welthungerhilfe Spenden und beantragt öffentliche Fördergelder.

## AKTUELLE LAGE

- Infolge von Klimaveränderungen ist Madagaskar äußerst anfällig für Dürren, starke Regenfälle und Stürme, was sehr schnell zu Ernährungsunsicherheit innerhalb der Bevölkerung führt. Vor allem die Menschen im Süden von

Madagaskar sind derzeit von der **größten Dürre seit 40 Jahren** betroffen. Im Zeitraum von Dezember 2020 bis Januar 2021 fiel weniger als die Hälfte des zu erwartenden Niederschlags. **Lebensmittelpreise** erschweren die Ernährung vieler Menschen. Es ist zu erwarten, dass die Nahrungsmittelproduktion in diesem Jahr um mehr als die Hälfte geringer ausfallen wird als im Durchschnitt der letzten 5 Jahre.

- Aktuell ist die **Ernährungslage von 1,64 Millionen Menschen akut gefährdet** (IPC-Phase-3 oder höher). UN-Schätzungen gehen davon aus, dass diese Zahl weiter steigen wird. (Stand 3. Januar 2022)
- Rund **309.000 Kinder** in der Grand Sud Region sind akut **unterernährt**. Vor allem in den Distrikten Ampanihy, Ambovombe und Tsihombe ist die Situation besonders kritisch. Lange **Dürren** des Erntejahres 2019/2020 sowie die Covid-19-Pandemie führten im Jahr 2020 zu **hohen Lebensmittelpreisen**. Weiter ansteigende Lebensmittelpreise erschwerten auch im Jahr 2021 vielen Haushalten den Zugang zu Nahrung. Ebenfalls trägt der schlechte Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Einrichtungen zu einer verschlechterten Lebensgrundlage bei. Die Vereinten Nationen (FAO) prognostizieren trotz der Unterstützung der Region Grand Sud durch Nahrungsmittelhilfen weiterhin einen leichten Anstieg der Zahl der unterernährten Menschen, die damit in eine Ernährungsnotlage geraten, (IPC 4 = *crisis*). Dennoch wurde ein Rückgang der an Hungersnot leidenden Menschen aufgezeichnet. Derzeit befindet sich niemand in IPC-Phase 5 (= *famine*).
- Der **Tropensturm Eloise** traf Madagaskar zu Beginn des Jahres 2021. Mehr als 1000 Menschen der Distrikte Antalaha, Maroantsetra, Vavatenina und Toamasina waren direkt von starkem Niederfall, Fluten und Stürmen betroffen.
- Madagaskar hat das höchste Risiko von **Zyklonen** in Afrika. Das Land gilt als eines der zehn am meisten gefährdeten Länder, die vom **Klimawandel** betroffen sind. Zwei Drittel der madagassischen Bevölkerung lebt in Gebieten mit hohem Risiko für **Naturkatastrophen**.
- Beim **Human Development Index** (HDI) liegt Madagaskar auf Rang 164 von 189 Ländern.
- Der **Welthungerindex** (WHI) für Madagaskar hatte sich zwar von 2000 bis 2012 kontinuierlich verbessert (2000: 42,7; 2006:41,4; 2012:34,6). Im Jahr 2020 lag der Wert jedoch wieder bei 36,0 und hat sich im **WHI 2021** weiter verschlechtert auf **36,3**. Die Ernährungssituation der Bevölkerung wird mit „**sehr ernst**“ bewertet. Damit ist Madagaskar das einzige Land mit einem sehr ernsten WHI-Wert, in dem es keinen gewaltsamen Konflikt gibt. Von 116 Ländern nimmt Madagaskar **Rang 111** des Welthungerindex' 2021 ein.
- Die Corona-Pandemie und die begleitenden Schutzmaßnahmen fordern die Bevölkerung und die Wirtschaft des Landes stark heraus. Transport- und Versorgungswege sind eingeschränkt, Ein- und Ausreisen sind begrenzt. Die Existenzgrundlage vieler Menschen ist akut gefährdet. Zum 3. Januar 2022 gibt es rund **50.000** registrierte **Covid-19** Fälle. Über 1000 Menschen sind bereits an den Folgen von Covid-19-Erkrankungen gestorben.
- Die Klimakrise sowie die Corona-Pandemie **gefährden** aktuell die in den vergangenen Jahren erzielten **Entwicklungsfortschritte** massiv.

## FINANZVOLUMEN

- Allein im Jahr 2020 hat die Welthungerhilfe 19 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 3,79 Millionen Euro gefördert und erreichte mit ihren Aktivitäten rund 295.000 Menschen.
- Für das Jahr 2021 haben die Vereinten Nationen einen Finanzierungsbedarf für humanitäre Hilfe von rund 166,2 Millionen US Dollar veranschlagt.
- Internationale Geberinstitutionen, die die Welthungerhilfe unterstützen, sind unter anderen das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und die Europäische Union.

### Quellen:

- [OCHA Financial Tracking Service, August 2021](#)
- [Jahresbericht 2020](#)
- Informationen eigener Mitarbeiter\*innen vor Ort
- [Human Development Index 2020](#)
- [John Hopkins University, September 2021](#)
- [Madagaskar Bevölkerung 2021 | Bevölkerungsuhr \(countrysmeters.info\)](#)
- [Southern Africa – Tropical Storm Eloise Flash Update No.3, As of 20 January 2021 – Madagaskar | ReliefWeb](#)
- [Madagaskar | OCHA \(unocha.org\)](#)
- [Madagaskar | Famine Early Warning Systems Network \(fews.net\)](#)
- [Madagascar End of Year sitrep \(reliefweb.int\)](#)
- [Madagascar - Grand Sud Flash Appeal \(January - May 2021\) – Madagaskar | ReliefWeb](#)
- [Madagaskar: Acute Food Insecurity and Acute Malnutrition Situation for October - December 2020 and Projection for January - April 2021 | IPC Global Platform \(ipcinfo.org\)](#)
- [Global Report on Food Crisis, Mai 2021](#)
- [OCHA: Madagascar Grand Sud Humanitarian Key Messages, 6. Mai 2021](#)
- [FAO, 28.9.2021](#)
- [WFP, November 2021](#)
- [IPC Snapshot Madagascar, 03.01.2022](#)
- Welthungerindex 2021